



Gemeindebrief



der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden
Bad Meinberg und Horn

Ausgabe 6/2024

Dezember 2024 - Januar 2025



Die drei Weisen aus dem Morgenland folgen dem Stern von Bethlehem





GRUPPEN UND KREISE BAD MEINBERG

Pfarrbezirk Nord

(nördl. der Werre einschl. Fissenknick, Wehren und Wilberg)
Pfarrer Dr. Gregor Bloch
Brunnenstr. 43 Tel. 05234 98886
gregor.bloch@meinekirche.info

Pfarrbezirk Süd

(südl. der Werre einschl. Vahlhausen)
Pfarrer Matthias Zizelmann
Karlsbader Str. 12 Tel. 05234 919439
matthias.zizelmann@meinekirche.info

Kirchenvorstandsvorsitz

Regina Wolff Tel. 05234 99154
regina.wolff@meinekirche.info

Gemeindebüro

Brunnenstr. 43 Fax 05234 91409
Heike Plöger-Reineking Tel. 05234 99154
heike.ploeger-reineking@meinekirche.info
Birgit Klahold Tel. 05234 919667
birgit.klahold@meinekirche.info
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag von 10 Uhr bis 12 Uhr
Donnerstag zusätzlich von 15 Uhr bis 17 Uhr
Küster Fabian Roll Tel. 05234 99154
fabian.roll@meinekirche.info

Jugendmitarbeiterin

Angela Meier Tel. 0157 33876999
angela.meier@meinekirche.info

Kirchenmusiker

Stefan Hecker
stefan.hecker@meinekirche.info

Gemeindebücherei

Am Müllerberg 2 Tel. 05234 919670

Kindertagesstätte Arche Noah

Am Müllerberg 4 Tel. 05234 98756
Leiter: Thomas Schäpe
arche.noah@meinekirche.info

Kindertagesstätte Regenbogen

Karlsbader Str. 14 Tel. 05234 91677
Leitung Stefanie Kirschning
kita.regenbogen@meinekirche.info

Vertrauensperson Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt

Holger Nickel Tel. 05235 5097930
holger.nickel@sos-kinderdorf.de

Bankverbindung der Kirchengemeinde Bad Meinberg

Bank für Kirche und Diakonie eG-KD-Bank,
IBAN: DE30 3506 0190 2001 4410 11
Für Kirchgeld:
IBAN: DE33 3506 0190 2001 4410 54

Kinder-, Jugendgruppen

Kinderspaß: Kreuz und Quer
samstags von 10 – 11 Uhr,
Proben für das Weihnachtsmusical ab
02.11. jeden Samstag,
23.12. Generalprobe in der Kirche und
24.12. Weihnachtsmusical um 16:15 Uhr
in der Kirche.

Gruppe für Schulanfänger

montags, 16 – 17:30 Uhr
KIDS am Donnerstag
donnerstags, 14-tägig, 16 - 17:30 Uhr

Boys only

donnerstags, 16:30 – 18 Uhr

Jugendcafé

dienstags, 15 – 18 Uhr

Musikgruppen

Flötenanfänger

freitags, 16:45 Uhr
Stella Nitschmann

Flötenkreis

freitags, 17:30 Uhr
Leitung: Sarah Weber

Posaunenchor

mittwochs, 19:30 Uhr
Leitung: Udo Mönks

Gospelchor be more

donnerstags, 19:30 – 21 Uhr
Leitung: Lena Kindle

Soziales

Ausgabestelle Bad Meinberg

(Tafel)
Freitag, 13.12., 27.12., 10.01. und 24.01. ab
14 Uhr

Ehrenamtliche Friedhofspflege

montags, ab 9 Uhr
Helmut Mende, Tel. 05234 98893

Gemeindebücherei

Am Müllerberg 2,
Tel. 05234 919670
Mittwoch: 16 – 18 Uhr

Die Gemeindebücherei macht Weih-
nachtsferien vom 19.12.2024 bis
07.01.2025. Der 1. Öffnungstag ist am
Mittwoch, dem 08.01.2025.



Diakonie Ambulant

Brunnenstr. 106
Tel. 05234 820106
diakonie.ambulant@meinekirche.info

Erwachsenengruppen

Laienspielgruppe Szenenwechsel
montags, 18 Uhr
Darina Tweesmann, Tel. 05234 1585

Frauenfrühstück

Mittwoch, 18.12. ab 9 Uhr: „Musikali-
sche Einstimmung“ auf das vorliegende
Weihnachtsfest mit Pfarrer Dr. Bloch

Im Januar 2025 findet kein Frauen- frühstück statt!

Karin Klare, Tel. 05234 98549

Frauentreff

jeden 1. Dienstag im Monat, 19 Uhr

Seniorentanz

donnerstags, 15:00 Uhr
Rosemarie Mäcker
Tel. 05234 919962

Stricktreff für Trosteddy e. V.

jeden 2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr,
Christiane Möbus,
Tel. 05234 9199507
Mobil: 0175 6105536

Frauenfrühstück

Unser letztes Frauenfrühstück in die-
sem Jahr findet am 18.12.2024 statt. Wir
dürfen uns dann auf Pfarrer Dr. Bloch
freuen. Er möchte uns musikalisch auf
das bevorstehende Weihnachtsfest ein-
stimmen. Treffpunkt ist wie immer um
9 Uhr zum gemeinsamen Frühstück
im Gemeindehaus „Am Müllerberg“!

Im Januar 2025 machen wir eine
Winterpause und beginnen mit dem
Frauenfrühstück wieder am Mittwoch,
dem 19. Februar 2025!

Auf diesem Wege wünschen wir
Ihnen allen ein besinnliches Weih-
nachtsfest und ein gesundes „Neues
Jahr 2025“.

Ihr Frauenfrühstücksteam
Waltraud Stender und Karin Klare
Anmeldung: 98549 Karin Klare



Haus der Jugend „Alte Post“

Bahnhofstraße 2
Tel. 05234 820390
altepost@ev-jugend-hbm.de



GRUPPEN UND KREISE HORN

Kinder-, Jugendgruppen

Abenteuerland-Kinderkirche

Samstag, 07.12.; 10 - 12:30 Uhr,
Gemeindehaus Kirchstraße 3

Ansprechpartner:

Daniel Detering Tel.: 05234 2060062

E-Mail: sddetering@gmx.de

Kinder-Musical-Proben

für Kinder und Jugendliche von 6 - 14
Jahren, mittwochs, 16:30 - 18 Uhr im
Gemeindehaus

Ansprechpartnerin: Charlotte Paashaus,
charlie.paashaus@gmx.de

Musikgruppen

Posaunenchor

donnerstags, 19:30 Uhr

Leitung: N. N., im Gemeindehaus Horn,

Chor der Gemeinden

mittwochs, 19 Uhr, am 2. Mittwoch im
Monat um 19:30 Uhr im Gemeindehaus,

Leitung: Matthias Schulze

Jazz-Pop-Chor

dienstags, 19:00 - 20:30 Uhr

im Gemeindehaus Cappel

Leitung: Matthias Schulze

Tel. 05236 997003

Soziales

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer ist donnerstags ab
15 Uhr im Gemeindehaus, Kirchstraße
3, geöffnet. Spenden können nur wäh-
rend der Öffnungszeiten der Kleiderkam-
mer abgegeben werden.

Ansprechpartnerin ist Mona Lorenz

(HBM chribal).

Treff Zentrum Moorlage

Kolberger Straße 2 b, Eingang auf der
Rückseite, donnerstags, 9 - 10:30 Uhr
„Offener Treff mit Kaffeetrinken und
fröhlicher Unterhaltung“

Lebensmittelausgabe Horn (Tafel)

Kolberger Straße 2 b; freitags, 06.12.,
20.12., 03.01., 17.01. und 31.01.2025 ab 14
Uhr

Eltern-Kind-Gruppe

Über Angebote informiert die Ev.
Familienbildung Tel. 05231 97660



Popkantorat

Ansprechpartner: Matthias Schulze
Tel. 05236 997003
info@popkantorat-lippe.de

Erwachsenengruppen

Marktandachten

Jeden 1. Mittwoch im Monat um
10 Uhr Kirche Horn, anschließend Ge-
spräche beim Kaffeetrinken

Seniorentanz

freitags, um 15 Uhr im Gemeindehaus,
(geringer Kostenbeitrag), Leitung: Rose-
marie Mäcker; Tel. 05234 919962

Bastelkreis

dienstags, 19:30 Uhr im Gemeindehaus;
Leitung: Christiane Capelle, (außer in
den Ferien)

Handarbeitscafé

Jeden letzten Montag im Monat um
14:30 Uhr im Gemeindehaus
27.01.2025

Gemeindetreff

Geselliger Austausch bei Getränken und
Knabberereien und ein Impuls aus Musik,
Kabarett und Literatur jeden 1. Freitag
im Monat ab 19 Uhr im Gemeindehaus,
Ansprechpartnerin:

H. Meinel, Tel. 05234 69465

Ökumenischer Kreis

Treffen nach Absprache
Info-Tel.: M. Kraft 05234 5950

Hauskreis

dienstags in jeder geraden
Kalenderwoche um 19:30 Uhr,
in priv. Haushalten Info-Tel. 05234 4916

Männersache

Jeden 4. Montag im Monat um
19 Uhr im Gemeindehaus in Horn
27.01.2025

Spielecafé

Spielen in gemütlicher Atmosphäre
immer sonntags im Gemeindehaus vor
dem 17 Uhr Gottesdienst am 15.12. und
19.01. 2025 von 15:00 Uhr bis 16:45 Uhr



HBM chribal

Kirchstraße 3
Mona Lorenz, Tel. 0151 61891279
chribal@meinekirche.info

Pfarrbezirk 1

(nördliches Horn ohne Altstadtkern, Moorlage
und Bellenberg)

Pfarrer Matthias Zizelmann, Kirchstraße 1,

Tel. 05234 919439

matthias.zizelmann@meinekirche.info

Pfarrbezirk 2

(südliches Horn, Altstadtkern und Holzhausen)

Pfarrerin Petra Stork, Kirchstraße 1,

Tel. 05234 5748

p.stork@meinekirche.info

Kirchenvorstandsvorsitz

Sabine Vogt

Tel. 05234 4955

kv-vorsitz-horn@meinekirche.info

Kirchenvorstandssitzung

Freitag, 17.01.2025 19:30 Uhr öffentliche Sitzung
im Gemeindehaus Kirchstraße 3.

Gemeindebüro/haus Kirchstraße 1 + 3

Tel. 05234 3636 / Fax 05234 69127

horn@meinekirche.info

Öffnungszeiten:

mittwochs, donnerstags, freitags 10 - 12 Uhr

Gemeindesekretärin: Annette Morgenthal

Rechnungsführerin: Angela Huxhage

Hausmeister: Lukas Reuter

Kitas Eben-Ezer

Ev. Familienzentrum Südholzweg

Leitung: Kerstin Fischer, Tel. 05234 2920

kita.horn@eben-ezer.de

Kita Pfuhlstraße

Leitung: Heike Burg, Tel. 05234 2069619

Kita.Pfuhlstr@eben-ezer.de

Vertrauensperson Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt

Petra Oberlag

Tel. 0152 09003567

petra.oberlag@meinekirche.info

Bankverbindung der Kirchengemeinde Horn

Bank für Kirche und Diakonie eG-KD-Bank

IBAN: DE28 3506 0190 2003 4630 12

Unsere Gemeinden
bei Instagram
@hobale_kirchen?



Unsere Gemeinden
im Internet
www.meinekirche.info



Besinnliche Zeit...!?

Advent - /lat.: adventus = Ankunft/ - bezeichnet die Zeit, in der die Christenheit sich auf das Fest der Geburt Jesu Christi vorbereitet.

Und wie das so ist mit Vorbereitungszeiten, es geht geschäftig zu, vieles muss erledigt werden und kurz vor dem großen Fest fühlen wir uns oft, trotz aller Vorfreude, müde oder gestresst.

Da kann es hilfreich sein, sich kleine Ruheinseln zu schaffen. Den Gemeindebrief zur Hand zu nehmen und bei einer schönen Tasse Tee die Seite An(ge)dacht

auf sich wirken zu lassen. Oder nachzusehen, wo um 18:00 Uhr des Tages der Lebendige Adventskalender sein „Türchen“ öffnet um in schöner Runde eine gute Zeit zu verbringen. So finden Sie auch in dieser Auflage des Gemeindebriefes wieder viele Anregungen für eine besinnliche Zeit.



Andrea Shadow-Lorenz



Goldene Konfirmation am 15. September 2024 in Bad Meinberg

Heike Mund, geb. Abel • Heike Nalbach, geb. Flasche • Heike Schönlaue, geb. Buschmann • Elfi Schwarze geb. Husemann • Klaus Hagemeyer • Ulrich Jäkel • Matthias Rulle

Impressum

Herausgeber: Gemeinsame Herausgabe der evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Bad Meinberg und Horn. Redaktion: Öffentlichkeitsausschüsse beider Kirchengemeinden. Verantwortlich: Kirchenvorstände. Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Layout: Georg-F. Bartol (georg.bartol@meinekirche.info) und Rainer Schling (rainer.schling@meinekirche.info)

Für die Ausgabe Februar/März Abgabeschluss Artikel: 04.01.2025

Der Gemeindebrief erscheint sechsmal pro Jahr mit einer Auflage von 4000 Stück

Druck: Viaprinto/CEWE Stiftung&Co. KGaA

Bildnachweis: privat, Pixabay, Magazin Gemeindebrief bzw. bei den einzelnen Fotos.

Einverständniserklärung: Wenn Sie eine Veröffentlichung ihres Geburtstages oder Jubiläums wünschen, benachrichtigen Sie bitte die Gemeindegemeindeführerin ihrer zuständigen Gemeinde. Adressen und Telefonnummern finden Sie auf den Seiten 2 und 3.

Externe Ansprechstelle zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt: Herr Holger Nickel und Frau Lana-Katharina Nerwoski, SOS-Kinderdorf Lippe, 05235 5097930, holger.nickel@sos-kinderdorf.de



AN(GE)DACHT

Liebe Gemeindemitglieder,
im Advent fahre ich, wie Sie aus den letzten Jahren vielleicht mitbekommen habe, gern mit einer Gruppe unserer Gemeinden zu Einkehrtagen ins Kloster Bursfelde an der Weser bei Hannoversch Münden. Auch dieses Jahr wird dies wieder so sein. Anders als die letzten Jahre nicht zu Beginn der Adventszeit, sondern in der Woche vor dem heiligen Fest.

Das Kloster Bursfelde hat eine wunderbare Kirche, die ihre Wurzeln im 11. Jahrhundert hat. Für uns heute ungewöhnlich, doch für die Menschen im Mittelalter normal, hat diese Kirche keine Bestuhlung. Es ist einfach ein großer mit Säulen versehener Raum, der immer wieder neu dazu einlädt, seinen Platz zu finden. Zugleich ist er, vor allem im Winter, recht kalt.

Bei der Einkehr kommen wir in dieser Kirche stets zum Morgen- und Abendgebet zusammen. In der Adventszeit ist es draußen dabei natürlich dunkel. Und auch der Kirchraum ist es. Wenn man nicht ein kleines Licht zur Hand hat, kann man kaum etwas erkennen. Für gewöhnlich haben wir aber ein Licht dabei. Insbesondere für Morgen- und Abendgebet werden Kerzen entzündet. Der Effekt ist nicht überraschend, doch für mich jedes Mal etwas unglaublich Schönes: Das Licht bringt die Kirche zum Leuchten. Die kalten Wände der Kirche bekommen Wärme. Und die sich versammelnden Menschen und ihre Gesichter sind auf eine warme Art und Weise zu erkennen. Die Wärme des Lichts überträgt sich auf mein Inneres. Ich bin erfüllt.

„Mache dich auf und werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!“, so lautet ein bekanntes Bibelwort aus dem Buch des Propheten Jesaja. Ein Buch, in dem Dunkelheit allenthalben zu spüren ist: Unheil, Knechtschaft, Unfreiheit – das sind negative Themen, die sich durch das Buch ziehen. Im Fokus steht dabei oft das Volk Israel, dessen Gefangenschaft im babylonischen Exil auf vielfältige Weise in den Texten verarbeitet wird. Doch es gibt nicht nur Negatives, es findet sich auch Positives: Heil, Befreiung, Neuanfang. Das Volk Israel entkommt der Gefangenschaft. Die Dunkelheit weicht dem Licht – weil Gott zum Licht des Volkes wird.

Dunkelheit spüre ich in den letzten Jahren auf vielfältige Weise. Sie, liebe Leser*innen, wohl möglich auch. Die vielen Krisen, die wir in der jüngeren Zeit erleben müssen, brauchen hier wohl nicht gesondert aufgeführt werden – so sehr sind sie uns präsent und betreffen uns. Die erhellende Bewegung im Jesajabuch, die Wendung der Dunkelheit in Licht, diese Dynamik macht mir Hoffnung. Denn sie bewahrt davor, den Fokus auf den negativen Strudel der gegenwärtigen Dunkelheit zu richten. Vielmehr verändert sie die Perspektive und lässt den Blick sinnbildlich nach oben

schweifen: Gottes Herrlichkeit geht über mir auf – was für ein wunderbarer Gedanke! Können Sie sich das für sich selbst vorstellen? Dass Gottes Herrlichkeit über Ihnen aufgeht? Versuchen Sie, dass einmalig innerlich zu spüren, dass Gottes Licht über Ihnen erstrahlt.

Mir erwärmt es das Herz. Es erwärmt mein Inneres. Das, was ich beim Kerzenschein in der kalten und dunklen Bursfelder Kirche in physisch-leiblicher Gestalt erfahre, überträgt sich bei mir beim Nachvollziehen des wunderbaren Gedankens aus dem Jesajabuch in geistlich-seelischer Art. Das gibt mir neue Kraft für das Leben in der gegenwärtigen Welt. Und es motiviert mich, selbst licht zu werden, und mich aufzumachen, wie es der Monatspruch zu Beginn formuliert. Vielleicht ist das bei Ihnen ja auch so. Ich wünsche Ihnen zumindest in dieser Advents- und Weihnachtszeit viel von der Wärme des göttlichen Lichts. Mögen Sie erleben, dass seine Herrlichkeit über Ihnen aufgeht und Sie zum Strahlen bringt.

*In diesem Sinne, mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen für die Advents- und Weihnachtszeit,
Ihr Pfarrer Dr. Gregor Bloch*

Mache dich auf,
werde licht; denn
dein **Licht** kommt, und
die **Herrlichkeit** des
HERRN geht auf über dir!

JESAJA 60,1

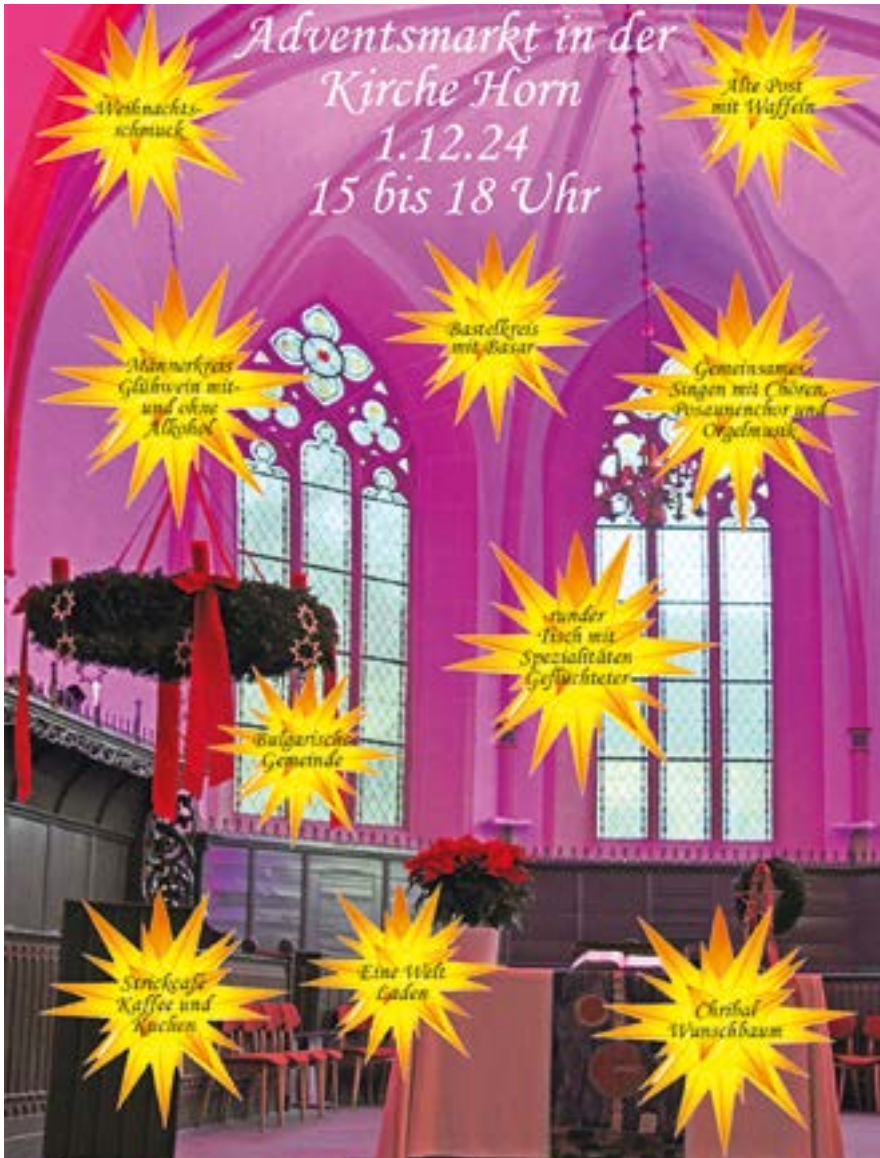
Monatsspruch DEZEMBER 2024



WIR LADEN EIN

Adventsmarkt mit Adventscafé in der Horner Kirche

Ein Adventscafé im Altarraum der Kirche, (Kuchen, Waffeln und vieles mehr) mit viel weihnachtlicher Musik von der Empore (Chor, Orgel, Kinderchor, Posaunenchor) und einem Adventsmarkt mit den einzelnen Gruppen der Gemeinden und Fördervereinen der Schulen versprechen einen stimmungsvollen Nachmittag zum 1. Advent.



Neuer Termin für die Entwidmung der Kirche in Holzhausen

Der Wasserschaden hatte uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Der Erntedankgottesdienst mit der geplanten Entwidmung der Kirche konnte nicht stattfinden. Als Alternative haben wir jetzt den Samstag vor dem 3. Advent im Kalender fest eingeplant. Ab 15 Uhr laden wir am 14. Dezember zu einem gemütlichen Adventskaffee ein

und feiern dann um 17 Uhr den festlichen Gottesdienst mit hoffentlich vielen von Ihnen und Ihren Erinnerungen an die Kirche. An den Weihnachtstagen wird dann in diesem Jahr kein Gottesdienst in Holzhausen stattfinden – die Kirche in Horn hat Platz für die ganze Gemeinde.

Petra Stork

3/17 - Gottesdienste im Dezember und Januar in der Horner Stadtkirche

Levi Jitzchak, der Rabbi von Berditschew, sah einmal einen Mann, der auf der Straße dahineilte, ohne nach rechts und links zu schauen.
»Warum rennst du so?«, fragte er ihn.
»Ich gehe meinen Geschäften nach«, erwiderte der Mann.
»Und woher weißt du«, fuhr der Rabbi fort,
»dass deine Geschäfte vor dir herlaufen,
dass du ihnen nachjagen musst?
Vielleicht sind sie dir im Rücken und du brauchst nur innezuhalten, um ihnen zu begegnen.«

Was sind meine Geschäfte?

Innehalten ...

Begegnen...mir selbst, anderen und Gott -

dazu laden wir mit unseren besonderen Gottesdiensten am 3. Sonntag eines Monats um 17 Uhr in die Horner Stadtkirche ein (3/17). Wir bereiten sie im Team vor.

Am 15. Dezember (3. Advent) gestalten wir den Gottesdienst gemeinsam mit unserem Chor und Matthias Schulze an der Orgel. Eine Atempause zwischen Weihnachtsmärkten, Geschenkelisten und Plätzchenbacken in der Vorbereitung auf Weihnachten.

Am 19. Januar feiern wir einen Gottesdienst mit Liedern aus Taizé. Der Chorraum unserer Kirche ist mit vielen Lichtern geschmückt. In dieser besonderen Atmosphäre singen wir mit der Begleitung von Flöte, Geige und Gitarre. „Behaltet das Gute“ - mit Musik, Texten und Gebeten zum Thema der Jahreslosung 2025 laden wir ein, zur Ruhe zu kommen, sich Zeit nehmen für sich selbst und für Gott, den ein oder anderen Gedanken in sich nachklingen zu lassen und in das neue Jahr mitzunehmen.

Die Vorbereitungsteams freuen sich auf Sie und Euch!



WIR LADEN EIN



Save the date

Herzliche Einladung zum Bibelgespräch ab dem 3. Februar – „Wenn es Himmel wird“

Das es Himmel wird, erlebten die Menschen, die bei den Zeichen, die Jesus nach dem Bericht des Johannesevangeliums tat, dabei waren. Diesen Texten und vor allem ihrer Bedeutung für uns und unser Leben wollen wir beim diesjährigen Bibelgespräch am Anfang des Jahres nachgehen.

Die vier Gesprächsabende leben von der Vielfalt der Teilnehmenden, die jeweils ihre unterschiedliche Sichtweise in das Gespräch einbringen, und sich dadurch gegenseitig bereichern. Nach der gemeinsamen Lektüre des biblischen Textes und einem kurzen Impuls dazu steigen wir miteinander in dieses Gespräch ein.

Die Abende finden im Zentrum Moorlage, Kolberger Str. 2B, statt, das sowohl von Bad Meinberg als auch von Horn aus gut zu erreichen ist. Der Eingang befindet sich auf der Rückseite des Hauses. Von der Tilsiter Straße her erreicht man den Parkplatz, der direkt vor dem Eingang zum Zentrum liegt.

Ab dem 3. Februar findet das diesjährige Bibelgespräch zu den Zeichen Jesu aus dem Johannesevangelium an vier Montag-Abenden jeweils um 18 Uhr statt. Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Pfarrer Matthias Zizelmann

Abschied

Die Entwidmung des Gottesdienst-raums in Bellenberg begehen wir gemeinsam am 2. Advent

Wie schon in einer Versammlung nach einem der Gottesdienste besprochen und daraufhin vom Kirchenvorstand beschlossen, wird der Bellenberger Kirchraum nun kein Ort regelmäßiger Gottesdienste mehr sein. Gleichwohl werden wir weiterhin in Bellenberg Gottesdienste feiern – auf der Freilichtbühne, auf Sprutes Hof, vielleicht mal in der Kneipe oder noch an ganz anderen Orten, wie im Sommer auf dem Bellenberg. Der Glockenturm wird ebenfalls erhalten bleiben und in gewohnter Weise, zum Gedenken bei den Beerdigungen im Ort läuten.

Da der Landeskirchenrat nun aber die Entwidmung des Kirchraums bestätigt hat, wollen wir mit einem Gottesdienst Abschied von dieser Tradition nehmen. Er findet am Sonntag, 8. Dezember, um 11 Uhr statt.

Gerne können in diesen Gottesdienst Erinnerungen einfließen, die mit diesem Ort verbunden sind. Wer etwas beisteuern möchte, setzt sich bitte mit Pfarrer Matthias Zizelmann in Verbindung.

Wir freuen uns auf jeden, der mit uns Abschied nehmen und an all das erinnern möchte, was sich in diesem Kirchraum an Freud und Leid zugetragen hat, und wie dort Gottes Liebe und Fürsorge erlebt werden konnte.

Pfarrer Matthias Zizelmann

„Time of Hope“

Mitten im Advent feiern wir unseren nächsten Popkantoratsgottesdienst am Sonntag, 08. Dezember 2024 um 17:00 Uhr in der Kirche Istrup (Kirchstraße 1, 32825).

Unter dem Motto „Time of Hope“ laden wir zum Popkantoratsgottesdienst in

die Istruper Kirche ein. Voller Hoffnung schauen wir auf das Licht, das an Weih-

nachten in unsere Welt kommt. Voller Hoffnung schauen wir auf die Probleme und Sorgen unserer Tage. Voller Hoffnung lauschen wir neuen und vertrauten adventlichen Klängen.

Euch erwartet ein Gottesdienst voller Musik, bekannter Adventsmelodien und inspirierenden Impulsen rund um die Adventszeit.

Der Jazz-Pop-Chor wird diesen Gottesdienst wieder vielfältig mitgestalten. Und natürlich möchten wir mit Euch zahlreiche neue, aber auch altbekannte Adventslieder singen! Seid dabei!

Im Anschluss an den Gottesdienst ist für Snacks und warme Getränke gesorgt.

PfarrerIn Iris Beverung





HBM CHRIBAL LÄDT EIN

Gemeinsames gärtnern

Hochbeete aus dem Regionalbudget der Leader-Region Lippischer Südosten für HBM chribal

Ein langgehegter Wunsch von HBM chribal erfüllt sich durch die nun zugesagten Leader-Mittel aus dem Regionalbudget: Vor der Stadtkirche in Horn können einige Hochbeete aufgestellt werden, die zum gemeinsamen Gärtnern einladen sollen. Voraussichtlich werden sie um die ebenfalls neu aufgestellten Bänke ihren Platz finden.

Die Nachricht ist noch ganz neu. Wenn wir aber Genaueres wissen und die Aufstellung der Hochbeete weiter geplant haben, werden wir zu einem Info-Abend einladen.

HBM chribal freut sich dann auf viele Menschen, die der Einladung „Komm beeten!“ folgen. Wir sind gespannt, was sich daraus ergeben wird!

Pfarrer Matthias Zizelmann

Niemand is(s)t allein

Das Suppenessen „Niemand is(s)t allein“ lädt schon zum zweiten Mal zur Weihnachtsfeier ein

Am 13. Januar 2023 wurde zum ersten Mal zum Mittagessen unter der Überschrift „Niemand is(s)t allein“ eingeladen. Auf Initiative von HBM chribal hatten sich freiwillig Mitarbeitende aus der Neuapostolischen Gemeinde, der Katholischen Kirchengemeinde, der Freikirche Horn, den ev.-ref. Kirchengemeinden und Menschen, denen dieses Angebot wichtig war, zusammengetan, um dieses Angebot ins Leben zu rufen. Seitdem ist es an keinem Freitag ausgefallen, auch wenn Feiertage auf den Freitag fielen. Woche für Woche kommen so aktuell etwa 30 Personen zusammen, um miteinander in Gemeinschaft zu essen und natürlich miteinander ins Gespräch zu kommen. Fast 3200 Portionen Suppe wurden so miteinander gegessen – und dabei ist der „Nachschlag“, der meist gerne genommen wird, noch gar nicht mitgerechnet. „Niemand is(s)t allein“, so wird es jeden Freitag Wirklich-

keit und an unseren Tischen in Bad Meinberg oder Horn ist immer noch ein Platz frei. Wir freuen uns auf jede und jeden – ob arm oder reich, alt oder jung, oder irgendwo dazwischen.

Dies gilt auch für die beiden Weihnachtsfeiern, zu denen wir auch dieses Jahr wieder einladen – am 6. Dezember in Bad Meinberg und am 13. Dezember in Horn. Ab 12 Uhr sind Sie herzlich zum festlichen Essen an weihnachtlich dekorierten Tischen eingeladen, wie immer gibt es Kaffee und Plätzchen im Anschluss. Und auch ein adventliches Programm haben wir vorbereitet. Anmelden können Sie sich bei den Terminen des Suppenessens am Freitag, bei Mona Lorenz oder auch bei mir – telefonisch oder per E-Mail. Jeweils eine Woche vor dem Termin ist der Anmeldeschluss, da wir dann die genauen Zahlen weitergeben müssen.

Pfarrer Matthias Zizelmann

Wunschbaum

Wir wollen wieder Kinderaugen zum Leuchten bringen – Die Aktion „Wunschbaum“ ist in Vorbereitung

Wie in den Vorjahren sollen Kinder wieder die Möglichkeit haben, ihre Wünsche bis zu einem Wert von 20 Euro an den „Wunschbaum“ zu hängen. HBM chribal und das SOE Quartiersbüro hoffen auf viele Erwachsene, die bereit sind, die oft so elementaren Wünsche der Kinder zu erfüllen.

Bei der Geschenkübergabe, die im Rahmen des „Lebendigen Adventskalenders“ um 18 Uhr auf dem Marktplatz oder sonst wetterbedingt in der Stadtkirche Horn erfolgt, werden wir sicher wieder glückliche Kinder mit „leuchtenden Augen“ erleben können. Deshalb laden wir herzlich ein, sich an den „Wunschbäumen“ zu bedienen und die entsprechenden Wünsche zu erfüllen. Gerne nehmen wir auch Ihre Spende für diese Aktion entgegen, so dass Geschenke besorgt werden können. Schon jetzt danken wir herzlich für Ihre Unterstützung bei der Aktion „Wunschbaum“.

Pfarrer Matthias Zizelmann

Film gedreht

Der Imagefilm für HBM chribal ist fast fertig – bald feiert er Premiere

An vielen Stellen der Arbeit von HBM chribal hat uns in der letzten Zeit unser „Filmemacher“ Nils Klöpfer begleitet und so die Szenen für den Imagefilm, mit dem wir alles, was bei HBM chribal geschieht, besser darstellen möchten, gedreht. Dabei wird die „Kleiderstube, der Mittagstisch „Niemand is(s)t allein, das Musikprojekt „Chorallen“ sowie das Gespräch „to go“ auf dem Markt im Mittelpunkt stehen. Mit den „Dreharbeiten“ ist er nun schon fertig und die Filmszenen werden geschnitten. Im Dezember kommen dann noch Szenen beim „Lebendigen Adventskalender“ und mit allem, was um den „Wunschbaum“ herum geschieht, dazu. Wir sind gespannt auf das fertige Produkt und freuen uns. Wo und wann der Imagefilm von HBM chribal seine Premiere feiert, und wo er zu sehen sein wird, das teilen wir rechtzeitig mit. Lassen Sie sich mit uns zusammen überraschen!

Pfarrer Matthias Zizelmann

Gottesdienst am Mittwoch



JEDEN ERSTEN MITTWOCH IM MONAT UM 10 UHR IN DER STADTKIRCHE HORN

Zur Ruhe kommen – Singen – Beten – Impulse bekommen – Nachdenken – Gemeinschaft erleben

IM ANSCHLUSS GESPRÄCHE BEIM KAFFEETRINKEN

M
A
R
K
T
A
N
D
A
C
H
T

4. Dezember 2024 und
8. Januar 2025 jeweils um
10 Uhr in der Kirche



WIR LADEN EIN

Unser lebendiger Adventskalender 2024

Herzliche Einladung jeden Abend ab 18 Uhr etwa eine halbe Stunde in adventlicher Atmosphäre und in Gemeinschaft mit anderen zu erleben

- 1 - HBM chribal auf dem Kirchmarkt in der Stadtkirche Horn, Kirchstr. 8
- 2 - Neuapostolische Kirche, Kampstr. 26, Horn
- 3 - Haus der Jugend Alte Post, Bahnhofstr. 2, Horn
- 4 - Gemütliches Beisammensein mit Musik, Kirche Leopoldstal, Eichenweg 23
- 5 - Kapelle St. Josef, Altenbekener Str. 186, Feldrom
- 6 - 19 Uhr (!) Gitarrenkonzert in der Stadtkirche Horn, Kirchstr. 8
- 7 - Der Kirchenvorstand Horn lädt mit dem Posaunenchor zusammen in die Stadtkirche ein, Kirchstr. 8
- 8 - Besinnliches am Lagerfeuer, dazu Selbstgebackenes und Punsch bei Familie Schadow-Lorenz, Moorstr. 25, Bad Meinberg
- 9 - Der Kirchenvorstand Bad Meinberg lädt in den Innenhof des Gemeindehauses ein, Am Müllerberg 4
- 10 - Familie Bieseke, Lärchenweg 19, Bad Meinberg
- 11 - KiTa Pfuhlstraße, Pfuhlstr. 11, Horn
- 12 - Ehepaar Stock, gemeinsam mit Ehepaar Morgenthal, Heestener Str. 18, Leopoldstal
- 13 - Türkisch-Islamische Moscheegemeinde Horn, Hinter der Mauer 1
- 14 - Familie Vockel, Wiesenstr. 3, Horn
- 15 - Ballhaus - Frau Helga Kastl, Parkstr. 6, Bad Meinberg („Offenes Atelier“)
- 16 - Bibelgarten, Horn
- 17 - Ehepaar Zeigner, Brunnenstr. 4, Bad Meinberg
- 18 - Christkönigkirche, Parkstr. 57, Bad Meinberg
- 19 - Seniorenzentrum am Markt mit Posaunenchor Horn, Heerstr. 33, Horn
- 20 - Freilichtbühne Bellenberg und 800 Jahre Bellenberg, Dorfplatz Bellenberg
- 21 - TV Horn-Bad Meinberg: Bewegungsangebot im Gemeindehaus Horn, Kirchstr. 3
- 22 - Geschenkübergabe der „Wunschbaum“-Aktion, Marktplatz, Horn (bei schlechtem Wetter in der Kirche)
- 23 - Adventliche Musik in der ev.-ref. Kirche Bad Meinberg mit Stefan Hecker, Brunnenstr. 4/3





WIR LADEN EIN

Neues vom Mittagstisch „Niemand is(s)t allein“: Immer einen Besuch wert

Der Mittagstisch „Niemand is(s)t allein“ findet nun schon seit knapp zwei Jahren jeden Freitag im Wechsel in den Gemeindehäusern Bad Meinberg und Horn statt. Allerdings gibt es trotz allem viele Menschen in unserer Stadt und Gemeinde, die diese ökumenische Initiative noch nicht kennen. Einen klaren Überblick über das gemeinsame Mittagessen ermöglicht das folgende Gespräch, welches ich mit einem langjährigen Gast von „Niemand is(s)t allein“ am 25. Oktober 2024 in Bad Meinberg geführt habe:



Im Gespräch beim Kaffee nach dem Mittagessen.
Frau Treppner sitzt am Tisch hinten links.

Gut für das Portemonnaie, gut für den Planeten:

Die offene Kleiderkammer
von HBM chribal

Im ersten Stock des Horner Gemeindehauses gibt es einen Ort, der regelmäßig



Wer sind Sie und wo wohnen Sie?
Mein Name ist Ursula Treppner und ich komme aus Bad Meinberg.

Wie lange und wie regelmäßig kommen Sie schon zum Mittagstisch?
Ich bin von Anfang an dabei, seit Beginn des Mittagstisches 2023 und komme alle zwei Wochen, jedes Mal, wenn der Mittagstisch wieder in Bad Meinberg stattfindet.

Was gefällt Ihnen am Mittagstisch? Was motiviert Sie, immer wieder zu kommen?

Ich komme sehr gerne hierher, was verschiedene Gründe hat: Es ist schön, nicht alleine zu Hause zu essen, sondern hier Leute treffen und kennenlernen zu können und so Gemeinschaft zu erleben. Außer-

dem ist die leckere Suppe eine willkommene Abwechslung vom alltäglichen Mittagessen.

Was würden Sie den Menschen sagen, die noch nicht beim Mittagstisch dabei sind?

Kommt mit! Jeder kann kommen! Der Mittagstisch ist offen für alle, die nicht alleine essen wollen.

Was würden Sie sich für die Zukunft des Mittagstisches wünschen?

Ich wünsche mir, dass das Projekt weitergeht und dass noch mehr Leute kommen, auch gerne regelmäßig.

*Vielen Dank für das Interview!
Mona Lorenz*

den Bewohnern und Bewohnerinnen von Horn-Bad Meinberg seine Türen öffnet: Die Kleiderkammer. Sie ist eine Anlaufstelle für alle Menschen, die auf der Suche nach gut erhaltener, gespendeter Secondhand-Kleidung, Kinderbekleidung, Schuhen und kostengünstigen Pflegeprodukten sind.

Jeden Donnerstag von 15 Uhr bis 17 Uhr ist die Kleiderkammer für Interessierte geöffnet und nimmt auch während dieser Zeit die Kleiderspenden entgegen. Die Arbeit in der Kleiderkammer wird hauptsächlich von Ehrenamtlichen getragen. Diese engagierten Menschen sortieren die Kleiderspenden, helfen bei der Organisation und stehen den Besuchern und Besucherinnen während der Öffnungszeiten beratend zur Seite. Ihr Einsatz ist unerlässlich, um einen reibungslosen Ablauf und eine angenehme Atmosphäre zu gewährleisten. Daher möchte ich Danke sagen an unser Kleiderteam, das jede Woche die Kleiderkammer begleitet, sorgfältig neu einsortiert und sehr viel Herz und Zeit in dieses Projekt steckt. Es steht fest: Durch die Zusammenarbeit von Ehrenamtlichen, Spendenden und Besuchern wird eine positive Wirkung erzielt, die weit über die Bereitstellung von Kleidung hinausgeht, was sich in netten Gesprächen und gegenseitigem Kennenlernen ausdrückt, und wovon sowohl das Portemonnaie, als auch der Planet profitieren.

Mona Lorenz



Wer sich ehrenamtlich in der Kleiderkammer oder beim Mittagstisch „Niemand is(s)t allein“ engagieren möchte, kann sich gerne melden bei

Mona Lorenz (HBM chribal)

Mobil: 0151-61891279

E-Mail:

mona.lorenz@meinekirche.info



WIR LADEN EIN



Wir laden Sie herzlich zu einem
gemeinsamen Mittagstisch ein.
Im wöchentlichen Wechsel heißt eine
ökumenische Initiative Sie
freitags ab 12 Uhr Willkommen.

Freitag, 06.12.2024: Ev. Gemeindehaus Bad Meinberg
Freitag, 13.12.2024: Ev. Gemeindehaus Horn
Freitag, 20.12.2024: Ev. Gemeindehaus Bad Meinberg
Freitag, 27.12.2024: Ev. Gemeindehaus Horn
Freitag, 03.01.2025: Ev. Gemeindehaus Bad Meinberg
Freitag, 10.01.2025: Ev. Gemeindehaus Horn
Freitag, 17.01.2025: Ev. Gemeindehaus Bad Meinberg
Freitag, 24.01.2025: Ev. Gemeindehaus Horn
Freitag, 31.01.2025: Ev. Gemeindehaus Bad Meinberg

Wer dieses Projekt unterstützen möchte oder Fragen dazu hat, kann sich gerne an Mona Lorenz (0151-61891279) von HBM Chribal oder an die Gemeindebüros in Bad Meinberg (05234-99154) oder Horn (05234-3636) wenden.



Adventsfrühstück

am 14. Dezember in
Bad Meinberg

Gerne wollen wir auch in diesem Jahr wieder sehr herzlich zu einem Adventsfrühstück einladen. Es findet am Samstag, 14. Dezember, um 10 Uhr im Gemeindehaus am Müllerberg statt - und Klein und Groß, Jünger wie schon etwas Älter, alle sind an diesem Vormittag herzlich willkommen!

Wieder wird es so sein, dass neben einem leckeren Frühstücksbüffet auch ein wenig adventliches Programm mit Geschichten, Liedern und Gedichten geboten werden soll. Gerne können Sie dazu beitragen. Sagen sie dann doch einfach bei der Anmeldung Bescheid, was Sie planen.

Anmelden sollten Sie sich bitte bis 6. Dezember, dann ist die Planung einfacher. Heike Plöger-Reineking nimmt ihren Anruf (05234-99154) oder ihre E-Mail (heike.plöger-reineking@meinekirche.info) entgegen.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen adventlichen Vormittag mit viel Spaß und gelungenen Gesprächen.

Dr. Georg Bloch



Kurrendesingen am 1. Advent in Horn



Der 1. Advent beginnt in Horn traditionell mit dem Kurrendesingen. Gemeinsam ziehen wir durch die noch dunklen Straßen Horns und singen Adventslieder.

Dazu treffen wir uns am Sonntag, 1. Dezember um 6:30 Uhr vor dem Gemeindehaus in der Kirchstraße. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, für die Textsicherheit bringen wir Liedzettel mit – nötig ist nur eine Taschenlampe und die Lust am Singen!

Petra Stork

Frühstück Holzhausen

Freitag, 06.12. bei Oberjasper
(Café Waldesruh) und Freitag,
03.01.2025 in der Kirche, jeweils
um 9 Uhr

Bitte bis mittwochs vor dem Frühstück anmelden bei einer der folgenden Personen:

Sigrid Demanet Tel. 05535 9992372

Gertrud Nitschke Tel. 05234 2802

Brigitte Ostermann Tel. 05234 4506

Der Kostenbeitrag beträgt 4 €.



WIR LADEN EIN

Teens on Tour 2025

Jugendfreizeit in die Niederlande

„Rufus aan het Water“ – das ist ein Ort, zwischen Sneek und Joure, um sich so richtig wohlfühlen. Vom 21. Juli bis 28. Juli 2025 – in der zweiten Woche der Sommerferien – wollen wir mit Jugendlichen (bis einschließlich 16 Jahren) auf Jugendfreizeit in die Niederlande fahren. In der Provinz Friesland, direkt an den Wasserstraßen des Sneekermeeers gelegen, wartet unsere Gruppenunterkunft darauf, dass wir sie mit Leben füllen. Unmittelbar vor dem Haus liegen Badestelle

und Segelboote, mit denen wir Flüsse und Seen entdecken werden. Tagesausflüge in Städte, an den Strand des IJsselmeers und andere Aktionen sorgen für ein kurzweiliges und erlebnisreiches Programm. Mit Andachten und anderen Angeboten ist für das geistliche Wohl gesorgt. Außerdem werden wir Orte erkunden, gemeinsam Sport treiben, relaxen, kochen, kreativ sein, spielen, feiern und Spaß haben – so wie es sich für eine Freizeit gehört.

Kosten (inkl. Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, Programmgestaltung, Segelpraxis): 320,- €

Anmeldungen richten Sie bitte direkt an Gregor Bloch – per E-Mail (gregor.bloch@meinekirche.info) oder telefonisch (05234-98886). Zugleich bitten wir Sie das angehängte Formular im Gemeindehaus abzugeben.

Das Team um Gregor Bloch steht für Fragen gern zur Verfügung



feierABEND on Tour

Freizeit für junge Erwachsene vom 30. April bis 4. Mai 2025

Eine Freizeit nur für junge Erwachsene (ab 18 Jahre)? Das gibt es im weiten Rund der kirchlichen Landschaft kaum bis gar nicht. Nach der gelungenen Premiere in diesem Jahr führen wir dies 2025 zum zweiten Mal durch. Entstanden ist diese Idee aus dem übergemeindlichen feierABEND-Projekt, das es seit 2023 gibt.

Über das 1. Maiwochenende vom 30. April bis 4. Mai fahren wir direkt ans Wasser ins niederländische Friesland – zum „Gouden Plakje“ nahe Gaastmeer. Uns erwarten dort fünf spannende Tage: Direkt vor dem Haus liegen Badestelle und Segelboote, mit denen wir Flüsse und Seen

entdecken werden. Außerdem können wir Städte erkunden, gemeinsam Sport treiben, relaxen, kochen, kreativ sein, spielen, feiern und Spaß haben – so wie es sich für eine Freizeit gehört. Und auch für gute Gespräche und Impulse soll Zeit sein.

Abfahrt ist am Mittwoch, den 30. April, um 16 Uhr. (Nach Rücksprache könnten wir auch etwas später losfahren.) Die Rückkehr erfolgt am Sonntag, den 4. Mai, gegen späten Nachmittag.

Wir fahren mit Bullis und PKW.

Der Preis (inkl. Transfer, Vollverpflegung, Unterkunft) beziffert sich auf insgesamt 200,- Euro.

Das Mindestalter beträgt 18 Jahre.

Geleitet wird die Freizeit von Pfr. Gregor Bloch. Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Anmeldungen richten Sie bitte direkt an Gregor Bloch – per E-Mail (gregor.bloch@meinekirche.info) oder telefonisch (05234-98886). Zugleich bitten wir Sie das angehängte Formular digital auszufüllen und mit der E-Mail zu versenden oder es in analoger Form im Gemeindebüro Bad Meinberg abzugeben



VERSCHIEDENES

Verabschiedung des Teams „Krabbelgottesdienst“



25 Jahre gab es den Krabbelgottesdienst in unserer Gemeinde – jetzt ist Zeit für neue Wege.

Wir feiern gemeinsam am Sonntagmorgen mit Groß und Klein Gottesdienst – so wie am 13. Oktober, als alle miteinander durch die Kirche zogen und den Weg der Jünger mit Jesus nacherlebten. Wido und Flenchen, die beiden Handpuppen aus dem Krabbelgottesdienst, wa-

ren auch mit dabei. Danke an Heike Burg, Leiterin der KiTa Pfuhlstraße, die die Geschichte aus der Bibel für uns lebendig werden ließ. Und ein ganz großes Dankeschön an Sisy Kroll, Clarissa Oerke und Karen Sips für viele, viele Jahre Mitarbeit im Krabbelgottesdienst! *Petra Stork*



Brot für die Welt

Auch in 2025 steht die jährliche Spendenaktion von Brot für die Welt unter dem Motto „Wandel säen“, so wie bereits im Jahr 2024.

Es ist ein Skandal, dass immer noch weltweit viele Kinder unter Mangelernährung und Hunger leiden. Die Weltgemeinschaft wäre nämlich in der Lage, alle Menschen satt zu machen. Dafür brauchen wir allerdings ein anderes Ernährungssystem als das aktuell bestehende. Dieses System würde die nachhaltige kleinbäuerliche Landwirtschaft stärken und somit nicht zuletzt Kindern und jungen Menschen eine Perspektive bieten.

Gemeinsam mit Partnerorganisationen

Eröffnung der 66. Spendenaktion von Brot für die Welt am 1. Advent 2024: „Wandel säen“

vor Ort setzt sich Brot für die Welt für dieses veränderte Ernährungssystem ein und sät somit buchstäblich und im übertragenen Sinn den Wandel.

Besonders unterstützt Brot für die Welt in diesem Zusammenhang Frauen. Denn sie sind vor allem im Globalen Süden die Ernährerinnen ihrer Familien und spielen als landwirtschaftliche Produzentinnen eine entscheidende Rolle auch für die weltweite Ernährungssicherheit.

Am 1. Advent 2024 wird die 66. Aktion von Brot für die Welt bundesweit eröffnet.

Auch in Lippe eröffnen wir die Aktion auf regionaler Ebene, dieses Mal im Gottesdienst zum 1. Advent in der Ev.-Ref. Kirchengemeinde Talle (01.12.2024, 10 Uhr).

Aber nicht nur am 1. Advent, sondern auch am Erntedanktag und an Heiligabend wird in unseren Kirchen für Brot für die

Welt gesammelt. Spenden geht aber auch individuell:

Helfen auch Sie helfen. Unterstützen Sie die Arbeit von Brot für die Welt.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODE33030330

Online-Spende:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende





Komplexe Väter – kein Trauerspiel!!!

Die Premierenveranstaltung der Theatergruppe Szenenwechsel am Samstag, den 12. Oktober war gut besucht. Schon früh fanden sich die ersten Gäste ein. Ihnen wurde dann ab Beginn der Vorführung ein spritziges, witziges Stück präsentiert, was vor allem bestach durch die Spielfreude der Darstellenden.

Sehr eindrucksvoll war auch das Bühnenbild mit seiner kräftigen Farbgebung. Die Gemälde wurden von einem Ensemblemitglied, der Souffleuse Beate Jentoch, gestaltet.

Kleines Detail am Rande: ein wiederkehrender Spaß im Stück waren die selbstgemachten Grissini der Mutter und so gab es in der Pause als Snack zu den gekühlten Getränken natürlich Grissini ;)

So war denn Frau Tweesmann, Leiterin der Theatergruppe, sichtlich zufrieden mit ihrer Truppe. Das Publikum sparte nicht mit Applaus und ging amüsiert nach Hause.

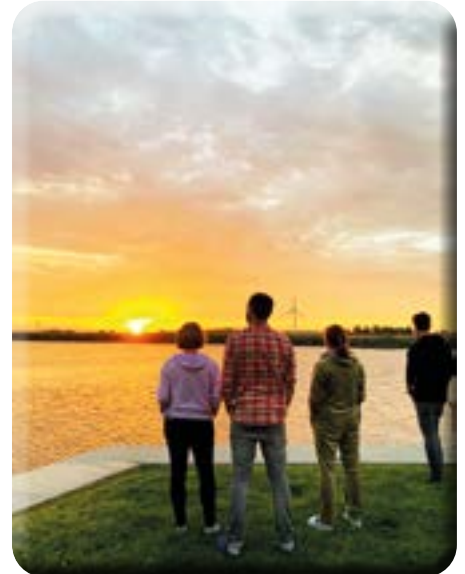
Wer das Stück bisher noch nicht sehen konnte, hat am Samstag, den 07.12. und Sonntag, den 08.12. im Gemeindehaus noch einmal Gelegenheit dazu.

Andrea Shadow-Lorenz





AUS DER GEMEINDE



Familienfreizeit in Holland

Oder wie etwas richtig Schönes seinen Anfang fand

Der vielversprechende Unterkunftsname „Gouden Plakje“ - übersetzt „goldenes Plätzchen“ – lockte in den Herbstferien sechs Familien auf eine einwöchige Familienfreizeit nach Friesland in den Niederlanden. 11 Erwachsene und 11 Kinder im Alter von 1 bis 8 Jahren erlebten dort sieben abwechslungsreiche Tage, bei denen Groß und Klein auf ihre Kosten kamen und gemeinschaftlich zusammenwuchsen.

Unsere Tage begannen mit einem großen, gemeinsamen Frühstück, welches von den



Familien abwechselnd vorbereitet wurde. Gestärkt sangen wir in der Morgenrunde gemeinsam Lieder, lauschten einer biblischen Geschichte und spielten kleine Gruppenspiele, sodass wir anschließend gut gelaunt in die nähere Umgebung aufbrechen und das schöne, von Gewässern durchzogene Friesland entdecken konnten.

Wir unternahmen beispielsweise eine Wanderung nach Workum, bei der von allen Kindern freimütig Roller, Bollerwagen, Kinderwagen und Papas Schultern hin und her getauscht wurden, stärkten uns dort mit holländischen Pommes und ließen die Kinder auf dem schönen Spielplatz toben.

Das Städtchen Lemmer am IJsselmeer empfing uns anderntags mit netten Geschäften und Lokalen und hielt sein Versprechen: Sonne und 20 Grad am frühen Nachmittag. Die Kinder buddelten im Sand und wurden bei Wasserspielen -natürlich- nasser als geplant, während die Eltern die warmen Sonnenstrahlen am Strand oder im „Café“ genossen. An den anderen verbliebenen Tagen schlenderten wir durch die hübsche Stadt Sneek, schipperten mit kleinen Motorbooten durch das umliegende Gewässer, malten, bastelten und töpfernten eifrig in der Unterkunft, besuchten einen Kinderbauernhof sowie ein riesiges Tropenhaus mit bestaunenswerter Flora und Fauna. Hier konnten wir unterschiedlichste Fische beobachten, tropische Vögel

füttern und uns auf den abwechslungsreichen Spielplätzen austoben.

Kamen wir am frühen Abend von unseren Ausflügen nach Hause, wurden wir dort reichum von einer Familie köstlich bekocht und fanden uns danach in unserer Abendrunde zusammen. Hier wurde wieder engagiert gesungen, einer Gute-Nacht-Geschichte gelauscht und danach unter großen Protesten aller Kinder das Bett aufgesucht. Die Eltern hatten nun Zeit für nette Gespräche, religiöse Impulse und musikalische Experimente. So verstrichen unsere sieben gemeinsamen Tage und wir mussten Friesland und unserer schönen Unterkunft Lebewohl sagen.

„Gouden Plakje“ hat uns rückblickend keineswegs zu viel versprochen, denn dieses goldene Plätzchen konnten wir während der Freizeit auf verschiedenste Arten erleben: Dies war nicht nur der goldene Sonnenuntergang beim Abendessen, sondern auch die fürsorgliche Art der Kinder untereinander, die freudigen Kindergesänge, die uns in Dauerschleife begleiteten, das Kochen füreinander oder die gegenseitige Unterstützung ohne danach fragen zu müssen.

Diese goldenen Momente werden uns sicher auf der nächsten Familienfreizeit im Herbst 2025 begleiten, auch wenn die schon neu gebuchte Unterkunft einen anderen Namen trägt. Wir freuen uns schon jetzt!

Frauke Milker



Unser Baltrum-ABC – Bericht von unserer Freizeit

- A Abfahrt am 31.8. pünktlich um 6.30 Uhr in Horn -- Ankunft Baltrum 13.30 Uhr
- B Baltrum: mit 13 km ist man bald rum!
 - das Westende war vor 400 Jahren noch 4 km länger, da wo Norderney jetzt ist!
 - die Osthälfte hat schöne Wanderwege durch Dünen, Kiefern- und Birkenwäldchen
 - 3 Ortsteile: Westdorf (City!), Ostdorf und altes Ostdorf
 - familienfreundlich, da ohne Autos -- die Uferpromenade ist gut für Rollatorfahrer*innen
 - Straßennamen gibt's nicht; Hausnummern werden nach Erbauungszeit vergeben
- C Cocktails in der Strandbar sind zu empfehlen!
- D Dankbarkeit: für Bewahrung, gute Gemeinschaft, super Wetter, viel Spaß zusammen...
- E Essen: köstlich! 3 Mahlzeiten/Tag sind zu viel für die Taille!!
- F Felix, der unglücklich (im Leben) Gestrandete, bekommt Zuspruch durch Flaschenpost bei unseren Andachten
- G Gymnastik mit Gudrun, der morgendliche Muntermacher
- H „Humor ist der Knopf, der verhindert, dass einem der Kragen platzt!“
„Ohne Humor kann man auch durchs Leben gehen, macht aber keinen Spaß!“
„Heiterkeit steckt an und ist trotzdem gesund!“
- I Inselkirchen gibt es 3 sehr schöne: die alte Inselkirche (1826) mit der „Inselglocke“ daneben, die große ev. Inselkirche (1929) und die kath. Kirche St. Nikolaus (1957) mit Sommer- und Winterkirche
- J Jugendlicher Übermut brachte einige in die Nordseewellen!
- K Kirchenfest am Sonntag mit Kindershantychor und Tombola
Kutschfahrt als Inselerkundung am Mittwoch
- L Leitung Petra Stork und Margret Kraft: ein Team, das sich gut ergänzt!
- M „mutig – stark – beherzt“: unser Thema für die schwierigen Zeiten heute
- N Neßmersiel, Fährhafen nach Baltrum -- Norderney, zum Greifen nahe westwärts
- O Ostfriesisches „Moin!“ – damit kommt man den ganzen Tag durch!
- P Piraten haben wir nicht gesehen, aber lautstarke Shantysänger am Inselabend
- Q Querulanten gab es keine!
- R Rommé, „Mensch ärgere dich nicht“, Backgammon (mit oder ohne Alkohol als Doping) war vergnügliches Spätabendprogramm
- S „Sonnenhütte“, das Quartier mit romantischen Sonnenuntergängen und Seehundbänken in Sichtweite
- T Tombola beim Kirchfest: aus den Nieten wurden die 3 Hauptgewinne gezogen! Den 2. Preis bekam die „Glückliche“ unserer Gruppe
- U Unterhaltungsprogramm am Abend: Sonnenuntergang gemeinsam gucken, Liederabende, Spielerunden, Inselabend mit Shantys, Musik und Linedance, gemütliches Zusammensein
- V Viel Sand am Strand!
- W Wetter: was hatten wir für ein Glück! Die letzte heiße Sommerwoche mit viel Sonnenschein
- X Xylophone gab's nicht, aber sehr ungewöhnliche Großbassflöten am Inselabend!!
- Y Yaks leben woanders, aber wir haben Pferde, Rebhühner, Hasen, Seehunde, Starschwärme, Möwen u. a. Vögel und allerlei Meeresgetier gesehen.
- Z Zusammen die schöne Zeit zum Abschied mit Abendmahl und dem wieder glücklichen Felix feiern! Als Erinnerung und Mutmacher für unseren Alltag einen Vers mitnehmen:
„Nicht müde werden, sondern dem Wunder leise wie einem Vogel die Hand hinhalten.“
(Hilde Domin)

Margret Kraft



AUS DEN GEMEINDEN

Gemeinde unterwegs – Um Neues zu entdecken



Mit zwei Bullis haben sich die Mitglieder der Gemeinden aufgemacht um die Brockensammlung in Bethel zu besich-

tigen. Die Brockensammlung ist das größte Secondhand-Kaufhaus in OWL. Dort gibt es nicht nur Kleidung (selbst Brautkleider

und Badesachen), sondern auch Bücher, CDs, Schallplatten, Geschirr, Stoffe, antike Stücke, Schmuck, Bilder, Spiele, Brillen usw. Die Liste ist lang, was wir gar nicht so gedacht hatten. Es braucht nicht nur in den Kirchengemeinden gesammelt werden, sondern kann auch direkt dort angeliefert werden.

Anschließend gab es eine Führung durch den Ravensberger Park, bei der auf die Gebäude der Weberei, Spinnerei, Unterkünfte und zum Schluss noch auf die Dürkopp-Werke hingewiesen wurde. Diese Gebäude wurden zwischenzeitlich mit einer anderen Nutzung belegt, wie Museum, Kino oder auch Sozialwohnungen. Es war ein informativer Tag, mit viel Bewegung und guter Verpflegung.

Vielen Dank für die Organisation.

Erika Flake

Besuch vom Improvisers Orchestra Detmold in der Horner Kirche

Am 6. September war es soweit: Ungewohnte Klänge des Orchesters zogen in die Horner Kirche ein. Die ausgebildeten Musiker spielten in Horn u. a. auf der Posaune, der Orgel, dem Klavier und dem E-Piano. Zusätzlich wurden auch mit Alltagsgegenständen, Töne und Geräusche erzeugt.



Es ist keine Konzertform in gewohnter Weise, sondern die Musiker improvisieren.

Jedes Konzert ist anders. Ohne Absprachen, Proben oder Einüben wird begonnen - das erfordert eine hohe Konzentration, Erfahrung, Kreativität und Mut.

Jede/r spielt drauf los, ergänzt, spielt für sich, lange oder kurz, schnell oder langsam. Überraschung pur.

Wer sich darauf einlassen kann, wird beschenkt oder aufgewühlt.

Beim Betreten der Kirche, wurde ich vom warmen Licht der Kerzen empfangen und herzlich begrüßt. Getränke und Snacks luden auch an den Stehtischen zum Verweilen ein.

Ich war sehr gespannt, was würde mich gleich erwarten? Nach der kurzen Einführung wurde dazu eingeladen, sich frei in der gesamten Kirche während der Musik zu bewegen, zu verweilen, zu lauschen und überraschen zu lassen.

Es ging los. Mein Geist und auch mei-

ne Ohren suchten nach Harmonien, nach Bekanntem, nach Rhythmus.

Der Klang der flachen Hand auf der Posaune, Schlagstöcke erzeugten Geräusche auf der Kirchensäule, eine Mülltüte wurde lange geraschelt, die Orgel ertönte, die Klaviersaiten wurden gezupft, auch Disharmonien erklangen.

Ich konnte auf nichts zurückgreifen, sondern mich einfach darauf einlassen. Sie erzeugten Bilder und Emotionen.

Der unabgesprochene Abschluss waren wohlige Klänge unserer Kirchenorgel und für die vier Musiker selbst eine Überraschung, dass genau nach einer Stunde und jede/r an genau dieser Stelle aufhörte zu improvisieren.

Stille - langer Applaus ...

Im Austausch mit den anderen Gottesdienstbesucher/-innen war es sehr interessant zu hören, wie sie diese Konzertform erlebt haben.

Bei einem Getränk und kleinem Snack konnte man hören:

- ...“wow-ich kam mir vor, wie im Film, wie in einer dramatischen Szene...”
- ...“ich hatte plötzlich Bilder vor Augen...”
- ...“wenn ich das im Radio gehört hätte, hätte ich es ausgeschaltet...”
- ...“wie toll...”
- ...“ich wurde zwischendurch ganz ruhig und habe meine Augen geschlossen...”
- ...“meine Ohren haben nach der Stimme gesucht, ich hätte gerne mitgetönt...”

Ganz vielseitig waren die Gedanken und Empfindungen.

Der Konzertbesuch hat sich gelohnt.

Silvia Paulsen



Vierfalt - Popkantoratsgottesdienst am 20.10.24 in der Horner Stadtkirche

„Und sie werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden.“



Unter diesem Vers aus dem Lukasevangelium stand der Popkantoratsgottesdienst am 20.10.2024 in der Horner Stadtkirche. „Vierfalt“ so lautete das Motto. Die Sängerinnen und Sänger kamen tatsächlich aus den vier Himmelsrichtungen in Horn zusammen.

Der Ökumenische Chor aus Blomberg, der Gospelchor aus Bad Meinberg, der Chor der Gemeinden Horn und Bad Meinberg, sowie der Jazz-Pop-Chor. Nicht zu vergessen einige Sängerinnen des katholischen Kirchenchores Altenbeken. Schon die Proben waren ein großes Ereignis und eine große Freude für alle Beteiligten. Auch, wenn es durchaus anstrengend war.

Unser Kantor, Matthias Schulze hatte ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt.

Der Gottesdienst wurde mit einer Komposition von Matthias Schulze eröffnet. Der Titel des Stückes lautet „Vierfalt“. Dazu waren die Sängerinnen und Sänger auf die Emporen der Stadtkirche gestiegen.

Nach Stimmen getrennt und in den Himmelsrichtungen aufgestellt haben wir mit dem Stück „Vierfalt“ den Vers aus dem Lukasevangelium aufgenommen. Das war ein fulminanter Auftakt. Schon das nächste Stück singend, gingen wir nach unten und stellten uns auf den Chorstufen auf.

Pastorin Petra Stork las die Pfingstgeschichte in einer modernen Übersetzung vor.

Das Pfingstwunder hat der Chor mit einem Flashmob aufgenommen. Die Sängerinnen und Sänger sangen ihre Lieblingslieder. Dazu spielte Matthias Schulze die Orgel. Das hatte etwas vom Brausen am

Pfingsttag und war sehr beeindruckend. Der Flashmob mündete dann in dem Choral

„Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist“. Die erste Strophe in lateinischer Sprache, dann in deutscher Sprache. Der Bach-Choral, den Matthias Schulze auf unserer Orgel spielte, gehörte sicher zu den Höhepunkten des Gottesdienstes. Danach war die Gemeinde zum Mitsingen eingeladen.

„Veni creator Spiritus, Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist“. Feierlicher Gesang erfüllte die Kirche.

Gänsehautgefühl.

Der Gottesdienst wurde mit einem Fürbittgebet und weiteren Chorstücken fortgesetzt.

Die Gemeinde applaudierte nach jedem Stück. Ein tolles Gefühl. Applaus ist in der Kirche ja eher selten. Nach dem gemeinsamen Unser Vater und dem Zuspruch des Segens haben wir noch einmal gesungen. „I woke up this morning“.

Nach dem Gottesdienst war bei Getränken und Knabberereien noch die Möglichkeit ins Gespräch zu kommen. Die Gottesdienstbesucher machten von der Möglichkeit ausführlich Gebrauch.

Alle äußerten sich begeistert. Pfingsten begeistert.

Wir Sängerinnen und Sänger freuen uns schon auf die nächste Gelegenheit, in solch einem großen Chor zu singen. Das macht wirklich viel Spaß und es ist schön zu erleben, dass es an anderen Orten auch Chöre gibt. Die Zusammenarbeit hat jedenfalls gut funktioniert. Auch über manche Grenzen hinweg.

Uwe Obergöker

42 Jubilarinnen und Jubilare feierten in Horn ihre Jubelkonfirmation

Frauen und Männer, die vor 60, 65 und sogar 75 Jahren konfirmiert wurden, waren darunter, als am 27. Oktober in Horn Jubelkonfirmation gefeiert wurde. Schön, dass so viele Menschen der Einladung zur Diamantenen, Eisernen und Kronjuwelnen Konfirmation gefolgt waren. Schmerzlich war, dass einige sehr kurzfristig krankheitsbedingt absagen mussten.

Der festliche Gottesdienst, der vom Horner Posaunenchor sowie Stefan Hecker an der Orgel musikalisch begleitet wurde, stand unter dem Motto. „Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.“

Nachdem die ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Gottesdienst ihre Urkunden überreicht bekommen hatten, trafen sie sich zum Mittagessen im Gasthaus Schlobeit sowie im Waldesruh – Wanderhotel Externsteine, wo viele Erinnerungen ausgetauscht wurden. Mit dem Gedanken, sich spätestens in 5 Jahren wiederzusehen, verabschiedete man sich nach einer Tasse Kaffee oder Cappuccino voneinander.

Pfarrer Matthias Zizelmann

Bild rechts: Diamantene Konfirmandinnen und Konfirmanden

Heide Bergmann, geb. Laumeyer •
Inge Bugert, geb. Freitag • Peter-Friedrich Dresen •
Karl-Gisbert Gehrke •
Elfriede Gemballa, geb. Escher •
Isolde Gemke, geb. Samnée •
Hella Grote • Rolf Haase • Manfred Harte •
Inge Hesse • Dieter Hoffmann • Manfred Kelle •
Christa Kowalewski, geb. Dinger •
Burghard Krassuski • Gerda Lührs, geb. Meier •
Wolfgang Meier • Bernd Moritz •
Irmgard Müller, geb. Teichert •
Renate Pucker, geb. Bauerkemper •
Gerhard Rädiker • Klaus Rieck • Axel Schiller •
Anita Schumann, geb. Steinchen •
Gerhard Strohmeier • Ulrich Teichert •
Heinrich Tödt • Wolfgang Wächter,



JUBELKONFIRMATION IN HORN



*Bild links:
Eiserne
Konfirmandinnen
und Konfirmanden*

Ursula Fischer, geb. Vollmer •
Heinrich Hanke •
Ingrid Koch, geb. Niggemann •
Silvia Möser, geb. Lünig •
Wolfgang Seer •
Lieselotte Skoruppa, geb. Huxoll •
Reinhold Striewe •
Edda Waters, geb. Arendt

alle Fotos © Britta Hansen



*Bild links:
Kronjuwelen
Konfirmandinnen
und Konfirmanden*

Elisabeth Bleck, geb. Niere •
Gertrud Brand, geb. Reineke •
Heinrich Capelle •
Liesel Holzgräwe, geb. Brand •
Helga Köller, geb. Jordann •
Fritz Nolte •
Wilhelm Roog





Konfi 3 Kinder ist gestartet



Anfang September konnten wir 11 Kinder im Gottesdienst zu Konfi 3 willkommen heißen.

Im September haben wir uns mit den Kindern in der Kirche sowie im Gemeindehaus Horn getroffen, um uns gemeinsam kennenzulernen, den Psalm 139 zu hören und dazu Schatzkisten mit Spiegeln zu gestalten. Die Konfi3 Kinder waren sehr kreativ und fleißig dabei. Diese Schatzkisten werden uns durch die Konfi3 Zeit begleiten und in jeder Stunde kommt immer eine kleine Erinnerung an die Konfi3 Stunde in die Schatzkiste, so dass, wenn das Konfi3 Jahr beendet ist, sie eine tolle Erinnerung an das Jahr haben.



Passend zum Psalm 139 haben die Kinder das Buch Fri -Fra-Fridolin von Alena Altheld gehört. Darin geht es um einen Pinguin, der jeden, den er trifft, wieder dazu bringt, dass dieser weiß, wie wundervoll und einzigartig er doch ist.

Falls sich das spannend anhört und Ihr auch noch gerne mitmachen möchtet, meldet Euch noch schnell an im Gemeinde-

büro.

Wir treffen uns immer von 9:00 bis 12:30 Uhr einen Samstag im Monat. Das nächste Treffen ist am 23.11.2024. Wir freuen uns auf Euch.

Euer Konfi3 Team



Konzert am Reformationstag



Sehr viele Menschen waren zum Reformationstagesgottesdienst in die Horner Kirche gekommen. Immer wieder mussten Liederzettel nachkopiert werden. Und es hatte sich gelohnt! Pfarrerin Stork hatte mit Herrn Hecker den Gottesdienst vorbereitet. Leider war sie dann krank. Aber Pfarrer Bloch war eine sehr gelungene Vertretung. Vielen Dank für's schnelle Einspringen. Herr Hecker an der Orgel war ein Genuss! Seine musikpädagogischen Erklärungen zur Auswahl der Stücke ließ die Verbindung zu diesem gelungenen Reformationstag verstehen. Alle waren sich einig, das kann nicht nur, das soll wiederholt werden.

Sabine Vogt

„Tolles zum Fairschenken!“
Faires und Schönes aus aller Welt ...

Sie haben die Wahl:
Kaffee, Tee, Schokolade, Honig, Wein und viele andere Lebensmittel aus biologischem Anbau, Spielwaren, Textilien, Musikinstrumente, Schmuck, Kunstgewerbe, Körbwaren, Kalender, umweltschonend hergestellte Schreibwaren und vieles mehr!

Sehen Sie herein, wir freuen uns auf Sie!

ALAVANYO
EINE-WELT-LADEN

Alavanyo
Eine-Welt-Laden
Bruchm. str. 32756 Oetmold
DL, Di und Sa 9:30-13:00 Uhr
Mi-Fr 10:00-18:00 Uhr

*In den Adventswochen durchschnitt geöffnet von 10:30 - 18:30 Uhr

www.alavanyo-laden.de



ERNTEDANK 2024 IN HOBALE

Erntedank wurde in diesem Jahr in unseren HoBaLe-Gemeinden auf sehr vielfältige Weise gefeiert

Schon am 29. September begann es mit seinem Highlight in Bellenberg. Bei strahlendem Himmel auf Sprutes Hof war der Erntedankgottesdienst zugleich der Abschlussgottesdienst der Visitation, die die Kirchengemeinde Horn in diesem September durchlief. Am selben Tag wurde auch in Leopoldstal Erntedank gefeiert. Dabei gab es neben dem festlich geschmückten Abendmahlstisch auch einen Tisch mit Gaben für die Horner Lebensmittelausgabe.



Einen solchen Gabentisch für die Lebensmittelausgabe fand sich auch eine Woche später, am 6. Oktober, im Gottesdienst in der Horner Stadtkirche. Ein besonderer Dank galt an diesem Tag auch Georg Capelle, der im Gottesdienst in den verdienten Ruhestand verabschiedet wurde.

In Bad Meinberg wurde Erntedank im Rahmen eines bunten Familiengottesdienstes gefeiert. Darin wurden auch die Kinder des „Konfi 3-Unterrichtes“ begrüßt. Abgerundet wurden die Feierlichkeiten zu Erntedank am Nachmittag mit einem ökumenischen Gottesdienst in der katholischen St. Josephs-Kapelle in Feldrom, der eingerahmt war in ein wunderbares Kaffeetrinken. Auch hier wurde für die Horner Lebensmittelausgabe gesammelt.

Es waren wunderbare Gottesdienste und der Dank gilt allen, die sie durch ihre Mitwirkung und Spenden bereichert haben.

Dr. Georg Bloch





Neuer Bewegungsspaß für die Kinder der ev. Kita Regenbogen

Es ist uns wichtig, dass die Kinder unserer Kita ausreichend Gelegenheiten haben, sich zu bewegen und zu spielen, um ihre motorischen Fähigkeiten zu entwickeln und zu stärken.

Dies können sie in unserer Kita vor allem in der Turnhalle, der Eingangshalle und dem Außengelände. Beliebt sind außerdem Spaziergänge in den Kurpark, das Silvaticum und den Wald. Die Kinder unserer Kita freuen sich sehr über die vielen neuen kleinen und großen Fahrzeuge, vor allem für den Außenbereich. Für unsere Eingangshalle gibt es zwei neue Fahrzeuge, die die Kinder nur mit den Händen bewegen müssen.

Die motorische Entwicklung von Kindern beginnt bereits im Mutterleib und verläuft nach der Geburt in verschiedenen Phasen, die eng mit dem Wachstum und der Reifung des Nervensystems verbunden sind. In den ersten Wochen sind die Bewegungen der Neugeborenen vor-

wiegend reflexartig. Sie zeigen grundlegende Reflexe wie den Greifreflex. Dann können sie ihren Kopf besser heben, sich auf den Bauch drehen und beginnen, mit

Feinmotorik verbessert sich und sie können Objekte gezielt greifen.

Im Alter von 1-3 Jahren machen Kinder große Fortschritte in ihrer motorischen



den Händen zu greifen. Die Hand-Augen-Koordination entwickelt sich.

Im Alter von ca. 6 Monaten beginnen Babys sich aktiv zu bewegen. Sie rollen, krabbeln und ziehen sich an Möbeln hoch. Die

Entwicklung. Sie lernen zu laufen, zu rennen und zu klettern. Die Grobmotorik entwickelt sich rasant, während auch die Feinmotorik durch Aktivitäten wie Malen und Bauen gefördert wird.

Kinder im Vorschulalter verfeinern ihre motorischen Fähigkeiten weiter. Sie können besser springen, balancieren und einfache Sportarten ausprobieren. Die Feinmotorik wird durch das Schneiden, Basteln und Schreiben weiter verfeinert.

Die motorische Entwicklung ist individuell und kann von Kind zu Kind variieren.

Da wir Kinder bis zum Schuleintritt in unserer Kita in ihrer individuellen Entwicklung begleiten, sehen wir es als unsere Aufgabe an, jedes Kind bestmöglich in allen Bildungsbereichen wie zum Beispiel Bewegung, Körpergesundheit und Ernährung, Sprache und Kommunikation, mathematische Bildung und soziale und (inter-)kulturelle Bildung zu fördern.

*Maya-Christiane Kottmann
und Stefanie Kirschning*





AUS DEN GEMEINDEN

Erfolgreicher Start des ersten Konfirmandenjahrgangs im neuen 3/8-Modell

In den vergangenen Wochen startete der erste jüngere Konfirmandenjahrgang mit Kindern der dritten und vierten Klasse aus Leopoldstal und Bad Meinberg mit 23 TeilnehmerInnen.

Diese Anzahl freut uns wirklich sehr und wir merken, dass die Überlegungen rund um die Entscheidung, das erste Jahr des kirchlichen Unterrichts deutlich nach vorne zu verlegen, richtig waren. Die Kinder treffen sich mit Pfarrer Dr. Gregor Bloch und einem ehrenamtlichen Team aus beiden Gemeinden monatlich an einem Samstagvormittag jeweils abwechselnd in Leopoldstal und Bad Meinberg.

Als es im September losging, war die Spannung sowohl bei den Kindern als auch beim Team, das Mitarbeitende im Alter von 14-55 Jahren vereint, groß. Die Konfis entschieden sich als zukünftigen Gruppenamen für „Konfi-Club“.

Mia Stijohann, mit 14 Jahren unsere

jüngste Mitarbeiterin, findet, dass sich schnell gute Gemeinschaften geschlossen haben und alle auch in vorgegebenen Kleingruppen sehr gut miteinander zurecht kamen. Aus ihrer Sicht hatten die Kinder sehr viel Spaß, inhaltliche Dinge wie z. B. die Schöpfungserzählung kreativ darzustellen und konnten sich auch untereinander vielseitig austauschen und ergänzen. Auch das zweite Treffen im Oktober war wirklich schön. Die Aufgeschlossenheit und das Interesse, die Inhalte wirklich zu lernen und zu verstehen, hat uns alle beeindruckt. Die Kinder sind ja im Vergleich zu den bisherigen Konfirmanden sehr jung, daher liegt der Schwerpunkt der Arbeit noch mehr auf bildlichen und spielerischen Darstellun-

gen von Inhalten als dann später im achten Schuljahr, wenn das zweite Konfijahr folgt. Auch am gemeinsamen Singen moderner Lieder sowie am Gebet, in dem sie ihre Sorgen und Wünsche auch selbst formulieren konnten, hatten alle viel Freude. Durch die offene Art der Kinder und ihren Schwung, mit dem sie mitwirken, hat es allen Beteiligten viel Spaß gemacht und der gemeinsame Vorstellungsgottesdienst am Erntedankfest in Bad Meinberg wurde durch den Konfi-Club und die Bilder, die zur Schöpfungsgeschichte gemalt wurden, mitgestaltet.

Wir freuen uns auf den weiteren Konfi-Unterricht im Konfi-Club.

Mia Stihohann und Katrin Schnake



Veranstaltungen und Aktionen im Haus der Jugend „Alten Post“

Ideenwerkstatt:

Weihnachtsspecial donnerstags
05.12.24, 12.12.24, 19.12.24
jeweils von 16.15 - 18.00 Uhr
für Kids von 7 - 11 Jahren
Anmeldungen bitte unter
ev-jugend-hbm.anmeldung@web.de

Kinderdisco

Freitag, 6. Dezember, 10. Januar
und 7. Februar 2025
jeweils von 16.00 - 18.00 Uhr
für Kids von 6 - 10 Jahren
Anmeldung ist nicht unbedingt
notwendig

Hip Hop Jam

Samstag, 21. Dezember
ab 18.00 Uhr
Eintritt frei

Auf Wiedersehen Claudia!

Am 22. September verabschiedeten wir unsere langjährige Kollegin Claudia Voltjes nach 39 Jahren in den Ruhestand.



Beginnend mit einem Gottesdienst in der Horner Kirche verabschiedeten wir und auch viele Gäste Claudia bei einem netten und schmackhaften (danke Petra und Marion!) Beisammensein in der Alten Post. Es wurde gelacht und geklönt, alte Geschichten erzählt! Über die vielen, vielen Jahre ist Claudia eine feste Konstante bei der Ev. Jugend Horn- Bad Meinberg gewesen und hat so manchen Lebensweg begleitet. Wir wünschen Claudia von Herzen alles Gute, Gesundheit und viel Freude bei allem, was vor ihr liegt. Ein herzliches Dankeschön liebe Claudia und auf Wiedersehen- oder besser: bis bald!

Das Team der Ev. Jugend Horn – Bad Meinberg



Herbstfreizeit in Schweden: Natur, Abenteuer und ganz viel Hygge!

Mitte Oktober war es soweit: Unsere lang ersehnte Herbstfreizeit führte uns nach Schweden, mitten in die herbstliche Wildnis, umgeben von bunten Wäldern und stillen Seen.

Die Erwartungen waren hoch, und die Tage vor Ort haben wirklich alles geboten, was wir uns erhofft hatten – Natur pur, spannende Aktivitäten und viel Hygge-Feeling! Nach einer späten Abfahrt und einer langen, aber lustigen Busfahrt erreichten alle endlich unsere Unterkunft: Sörgården ein gemütliches gelbes Schwedenhaus. Die Gruppe war gespannt und voller Vorfreude auf die kommenden Tage.

Der erste große Programmpunkt am Sonntag war eine Kanutour auf dem nahegelegenen See. Nach einer kurzen Einweisung ging es los. Anfangs waren einige etwas unsicher im Umgang mit den Pad-

ten Maschinen und historischen Exponate haben alle beeindruckt. Die historische Holzkirche von Habo war unser nächstes Ziel. Die Architektur und die kunstvoll bemalten Wände und Decken, die biblische Szenen darstellen, waren beeindruckend. Der Besuch hat uns nicht nur kulturell bereichert, sondern auch einen Einblick in das Leben vergangener Jahrhunderte gegeben.

Die Tage standen ganz im Zeichen von Bewegung und Teamgeist.

Mit Schaumstoffstäben bewaffnet, traten die Jugendlichen in Teams gegeneinander an und versuchten, den „Jugg“ (den Spielball) ins gegnerische Tor zu befördern.

chen waren gefragt, und so manches Mal mussten wir gut überlegen, bevor zugeschlagen wurde. Nach ein paar Tagen hieß es dann leider schon wieder Abschied nehmen. Die Zeit verging wie im Flug, und die vielen Erlebnisse haben aus uns eine richtige Gemeinschaft gemacht. Nicht nur neue Freundschaften wurden geschlossen, sondern auch die Schönheit und Ruhe der Natur auf eine ganz besondere Weise erlebt. Mit vielen Erinnerungen, neuen Erfahrungen und ein bisschen Wehmut ging es schließlich zurück nach Hause.

Die Herbstfreizeit in Schweden war ein Abenteuer, das wir sicher alle lange in Erin-



deln, aber nach ein paar Minuten hatten alle den Dreh raus. Die Ruhe und Schönheit des Sees haben einige beeindruckt. Das Glück, Elche am Ufer zu entdecken, hatten wir leider nicht.

Natürlich wollten wir auch die schwedische Kultur und Geschichte erleben. Daher standen zwei besondere Ausflüge auf dem Programm. Ein Besuch im weltweit einzigartigen Streichholzmuseum brachte uns die Geschichte des Zündholzes näher. Es war faszinierend zu sehen, wie die kleine Stadt Jönköping einst zum Zentrum der Streichholzproduktion wurde. Die al-



Das Spiel vereinte Strategie, Ausdauer und Teamwork – und sorgte natürlich für eine Menge Spaß und Action!

Capture the Flag: In zwei Teams aufgeteilt, versteckten wir Fahnen und versuchten, sie aus dem gegnerischen Gebiet zu erobern. Die Kombination aus Taktik und Geschwindigkeit hat alle gefesselt, und die Spannung war bis zum Schluss spürbar.

Das Strategie-Spiel Stratego wurde zu einem fast täglichen Highlight. Jede*r musste klug seine Rolle spielen und die gegnerischen Pläne durchschauen, um die eigene Fahne zu schützen. Taktik und Köpf-



nerung behalten werden – bis zum nächsten Mal, Schweden! Anmeldung läuft bereits...

Zum Abschluss: Herzlichen Dank an unsere großartigen Teamer*innen!

Euer Einsatz und eure Unterstützung haben unsere Herbstfreizeit in Schweden unvergesslich gemacht. Danke für eure Geduld, euren Humor, eure offenen Ohren, eure Küchenpower, eure kreativen Einfälle und den umfangreichen Einsatz von großen Tassen, das Ertragen von Leitungs Boykott, dafür, dass ihr immer da wart, wenn ihr gebraucht wurdet.

Angela Meier

Ausflug an die See

Ende August war es endlich soweit: Unser lang geplanter Ausflug mit der Alten Post an die See stand an.

Die Stimmung war schon beim Treffpunkt super, und wir waren alle gespannt, was uns an diesem Wochenende erwartet. Gegen 14 Uhr haben wir uns auf den Weg gemacht, und die Fahrt war echt lustig – wir haben viel gelacht und die Zeit verging wie im Flug.

Als wir ankamen, war das erste Ziel der Supermarkt. Wir haben uns in kleinen Gruppen aufgeteilt und überlegt, was wir für die nächsten Tage an Essen brauchen würden. Jeder durfte seine Lieblingsnacks und Getränke aussuchen, und wir haben sogar gemeinsam einen Essensplan für das Wochenende aufgestellt. So hatten wir eine bunte Mischung für Frühstück, Mittagessen und Abendessen, und jeder war zufrieden. Beim Einkaufen hat uns dann auch Ferdinand, der uns das ganze Wochenende begleitet hat, kennengelernt. Er war so ein bisschen unser „Tour-Guide“ und hat dafür gesorgt, dass wir alles gut im Griff hatten. Wir haben uns super mit ihm verstanden, und es hat ihm anscheinend genauso viel Spaß gemacht wie uns. Am Abend sind wir dann alle zusammen zum Strand spaziert. Manche von uns sind barfuß durchs Wasser gelaufen, und andere haben am Strand einfach gechillt. Natürlich war Ferdinand auch mit dabei und hat sich gleich zu uns gesellt. Am Samstag haben wir die Umgebung erkundet. Erst stand ein



längerer Spaziergang am Meer entlang auf dem Plan. Dabei haben wir immer wieder angehalten, Fotos gemacht und den Ausblick auf die Weite der See genossen. Nachmittags gab es dann wieder gemeinsames Essen. Es war irgendwie cool, weil wir fast alles selbst vorbereitet haben, und das hat uns als Gruppe noch enger zusammengeschweißt.

Am Sonntag hieß es dann leider schon wieder packen und aufräumen. Nachmittags ging es zurück nach Hause, und wir waren uns alle einig, dass das Wochenende viel zu schnell vorbei war. Wir haben viele schöne Erinnerungen gesammelt und jede Menge Fotos gemacht.

Angela Meier



ANMELDUNG
GESTARTET

KOMM MIT

... ins Land der Elche,
Zimtschnecken
& Fleischbällchen.

Jugendfreizeit 17. - 25.10.25

ev-jugend-hbm-anmeldung@web.de



Über den Gemeindebrief – Dank und Spendenaufruf

83 + 2 + 12000

Die 1. Zahl: 83

Man kann es kaum glauben, aber so viele ehrenamtliche Mitarbeitende haben unsere beiden Kirchengemeinden, die den Gemeindebrief verteilen. Schon einmal an dieser Stelle ganz herzlichen Dank!

Wofür? Für unseren, genauer für Ihren Gemeindebrief.

Sogar Menschen, die nicht zu unserer Gemeinde gehören, holen ihn sich, es liegen ja immer welche in den Kirchen und in den Gemeindehäusern. Darüber freuen wir uns sehr.

Aber warum? Ganz besonders gibt der Gemeindebrief Informationen, was war: mache ich da dann vielleicht beim nächsten Mal auch mit z. B. bei dem Gemeindeausflug, Angeboten bei der Musik, Jugendarbeit, Bibelarbeit, Tanz, Frühstück, Handarbeit und Basteln, Gemeindefest jeder Art zu unterschiedlichen Zeiten, Chribal Informationen, was wird in den nächsten 2 Monaten sein: Erntedank, Advent, Weihnachten usw. Die letzte Seite könnte an jedem Kühlschrank hängen, wann sind die Gottesdienste, wo, zu welcher Uhrzeit. In unseren Gemeinden gibt

es viele Möglichkeiten, sich irgendwo wieder zu finden.

Die 2. Zahl: 2

Zwei Menschen richten sogar ihre Urlaubstermine nach der Herstellung des Gemeindebriefes, abends wird nur mit halbem Auge ferngesehen, gleichzeitig Seiten eingerichtet, Texte angepasst. Immer wieder muss etwas verschoben, verkleinert werden o. ä. Das geht nicht wie bei der LZ, sondern per „Hand“ über viele Wochen. Herrn Schling und Herrn Bartol ganz herzlichen Dank!

Die 3. Zahl: 12000

Das kostet unseren Gemeinden der Gemeindebrief, je nach Anzahl der Seiten. Auch da suchen H. Schling und H. Bartol immer wieder die günstigsten Preise, die dann im vHzH Ausschuss abgesprochen werden. Trotz klammer Kassen werden wir den Brief weiter so belassen, eine Spende wie in den letzten Jahren auch, würde den Gemeinden aber sehr helfen. Schon einmal an dieser Stelle herzlichen Dank an die Spenderinnen und Spender.

Sabine Vogt



Wir haben einen Neuen!

Seit dem 15.6.24 haben wir einen neuen Hausmeister, Herrn Lukas Reuter, 26 Jahre jung.

Durch seine Ausbildung als Maurer hat er einen ganz besonderen Blick auf die Gebäude und die denkmalgeschützte Kirche. Erfahrungen, die er in einem Gartenbetrieb gesammelt hat, motivieren ihn für die Pflege der Grünanlagen.

Natürlich besteht eine besondere persönliche Beziehung zur Horner Kirche, denn hier wurde er getauft und konfirmiert.

Seine besondere Beziehung zur Kirche zeigt sich auch in seinem Engagement, seit knapp 12 Jahren ist Herr Reuter ehrenamtlich in unserem Jugendheim „Alte Post“, unter anderem als Hausmeister, tätig. Vielen ist er in Horn bekannt, er ist gut verwurzelt. Bei EbenEzer hat Herr Reuter zusätzlich eine Hausmeisterstelle in der KiTa Südholweg und der KiTa Pfuhlstraße übernommen.

Herr Reuter hat als FSJler ein Jahr als Hausmeister und in der Pflege demenzkranker Menschen gearbeitet. Der Umgang mit Menschen interessiert ihn und gehört zu seiner Hausmeistertätigkeit dazu. Die Kirchengemeinde wünscht Herrn Reuter viel Spaß bei seiner Tätigkeit.

Sabine Vogt





FREUD UND LEID

Besuchsdienst

Von Ihrem Pfarrteam Bad Meinberg erhalten Sie zum Geburtstag briefliche Glückwünsche sowie eine herzliche Einladung zu einem „Geburtstagskaffeekränzchen“, das vierteljährlich im Gemeindehaus stattfindet und von einem der beiden Pfarrer begleitet wird. Wenn Sie einen persönlichen Besuch wünschen, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro zur Terminabsprache.

Ab Ihrem 80. Geburtstag möchte Ihnen unser Besuchsdienstkreis im Namen der Kirchengemeinde Horn gratulieren. Vor Ihrer Tür können unser/e Pfarrer/in Matthias Zizelmann oder Petra Stork stehen, sowie ehrenamtlich Elke Bach, Conny Böhgen, Hannelore Hausmann, Gertrud Nitschke, Regina Röstel, Susanne Sprute oder Sabine Vogt. Wenn Sie sich über einen Geburtstagsbesuch auch schon vor Ihrem 80. Geburtstag freuen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Wir kommen gerne zu Ihnen.



AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Trauung

Bad Meinberg

Diamantene Hochzeit

Horn

Geburtstage

Bad Meinberg
0Horn
Holzhausen

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Eiserne Hochzeit

Horn

Verstorbene

Bad Meinberg
Horn

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Gottesdienste im Seniorenzentrum Am Markt, Horn

13.12. (Freitag)

10:15 Uhr: Gottesdienst,
mit Pfarrerin Stork

24.12. (Heiligabend)

14:30 Uhr: Andacht zum
Heiligabend mit Pfarrerin
Stork und Posaunenchor

03.01. (Freitag)

10:15 Uhr: Gottesdienst,
mit Pfarrerin Stork





GOTTESDIENSTE



Bad Meinberg

- 01.12. (1. Advent)**
9:30 Uhr: Gottesdienst mit Vorstellung der Katechumenen, Pfarrer Dr. Bloch
Kollekte: Brot für Welt
- 08.12. (2. Advent)**
17 Uhr: Meditativer Gottesdienst, Pfarrer Zizelmann und Team
Kollekte: Hermannsbürger Mission
- 15.12. (3. Advent)**
9:30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrerin Stork und Gospelchor
Kollekte: Flötenkreis Bad Meinberg
- 22.12. (4. Advent)**
9:30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Zizelmann
Kollekte: Aktion Sühnezeichen
- 24.12. (Heiligabend)**
16:15 Uhr: Christvesper mit Weihnachtsmusical, Pfarrer Dr. Bloch
17:30 Uhr: Christvesper, Pfarrer Zizelmann und Posaunenchor, Kollekten: Brot für die Welt

24.12. (Heiligabend)

22 Uhr: Nachbarschafts-Gottesdienst zur Christnacht in Leopoldstal mit Pfarrer Dr. Bloch

- 25.12. (1. Weihnachtstag)**
10 Uhr: Festgottesdienst, Pfarrer Dr. Bloch und Posaunenchor
Kollekte: Posaunenchor Bad Meinberg

26.12. (2. Weihnachtstag)

10 Uhr: Nachbarschafts-Gottesdienst in Leopoldstal mit Pfarrer Zizelmann, Kollekte: Brot für die Welt

29.12. (1. Sonntag nach Weihnachten)

10 Uhr: Nachbarschafts-Gottesdienst in Horn mit Weihnachtsliedersingen, mit Pfarrerin Stork, Kollekte: Brot für die Welt – Wasserprojekt

- 31.12. (Silvester)**
17 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Zizelmann
Kollekte: Brot für die Welt

05.01. (2. Sonntag nach Weihnachten)

10 Uhr: Nachbarschafts-Gottesdienst in Bad Meinberg im Gemeindehaus mit Pfarrer Zizelmann, Kollekte: Kirchenmusik in Lippe – „Orgel-Kids“

- 12.01. (1. Sonntag nach Epiphania)**
17 Uhr: Meditativer Gottesdienst im Gemeindehaus, Pfarrer Dr. Bloch und Team, Kollekte: Flüchtlingshilfe Lippe e. V.
- 19.01. (2. Sonntag nach Epiphania)**
9:30 Uhr: Familiengottesdienst im Gemeindehaus, Pfarrer Dr. Bloch, Kollekte: Norddeutsche Mission
- 26.01. (3. Sonntag nach Epiphania)**
9:30 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus, Pfarrerin Stork, Kollekte: Patenkind der Kinderkirche „Kreuz und Quer“

Bellenberg

- 08.12. (2. Advent)**
11 Uhr: Gottesdienst zur Entwidmung des Kirchraums mit Pfarrer Zizelmann

Horn

- 01.12. (1. Advent)**
11 Uhr: Gottesdienst mit Einführung der neuen Katechumenen, mit Pfarrer Zizelmann
Kollekte: Brot für die Welt
- 07.12. (Samstag)**
10 Uhr: Abenteuerland Kinderkirche
- 08.12. (2. Advent)**
17 Uhr: Popkantorats-Gottesdienst **in Istrup**, mit Pfarrerin Beverung und Team
- 15.12. (3. Advent)**
17 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Stork und Team, Kollekte: Haus der Kirche Herberhausen Detmold
- 22.12. (4. Advent)**
11 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Zizelmann, Kollekte: Amb. Kinder- und Jugendhospizarbeit
- 24.12. (Heiligabend)**
16 Uhr: Ökumenische Christvesper mit Krippenspiel, mit Pfarrer Zizelmann
18 Uhr: Christvesper mit Pfarrerin Stork und dem Posaunenchor, Kollekten: Brot für die Welt

25.12. (1. Weihnachtstag)

10 Uhr: Festgottesdienst mit Pfarrerin Stork und dem Chor der Gemeinde, Kollekte: Brot für die Welt – Wasserprojekt

31.12. (Silvester)

18:15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, mit Pfarrer Zizelmann und PC
Kollekte: Brot für die Welt – Wasserprojekt

12.01. (1. Sonntag nach Epiphania)

11 Uhr: Gottesdienst mit Prädikant Obergöker, Kollekte: Blaukreuz-Zentrum Lippe

19.01. (2. Sonntag nach Epiphania)

17 Uhr: Taizé - Gottesdienst mit Pfarrerin Stork und Team, Kollekte: Norddeutsche Mission

26.01. (3. Sonntag nach Epiphania)

11 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Stork
Kollekte: Bundesverband NS-Verfolgte

Holzhausen

- 14.12. (Samstag)**
17 Uhr: Gottesdienst zur Entwidmung der Kirche mit Pfarrerin Stork

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.